



Az.: 61.1.1303.002.001

Erweiterungsmöglichkeiten von Fahrradständern am Rathaus Kleve
(Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.05.2018)

Beratungsweg	Sitzungstermin
Umwelt- und Verkehrsausschuss	21.02.2019
Haupt- und Finanzausschuss	13.03.2019
Rat	20.03.2019

Zuständige/r Dezernent/in	
----------------------------------	--

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	JA	<input type="checkbox"/>	NEIN
---------------------------------	-------------------------------------	----	--------------------------	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/>	JA	<input checked="" type="checkbox"/>	NEIN	
Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/>	Teilfinanzplan	<input checked="" type="checkbox"/>	Investitionsmaßnahme	
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		6.360,00 €	Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve		6.360,00 €	Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, Haushaltsmittel für die Erweiterungsmöglichkeiten der Fahrradabstellanlagen in den Nachtragshaushalt einzustellen und die Maßnahme am Rathaus umzusetzen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Der Rat der Stadt Kleve hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 16.05.2018 beauftragt zu prüfen, welche Standorte für das Aufstellen weiterer Fahrradständer am Rathaus in Frage kommen und wie und zu welchen Kosten eine Überdachung von Fahrradständern realisiert werden kann. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob und zu welchen Kosten die Tiefgarage des Rathauses für das Abstellen von Fahrrädern genutzt werden kann.

Hierzu hat die Verwaltung zum Umwelt- und Verkehrsausschuss am 06.09.2018 mittels Drucksache Nr. 906/X einen Beschlussvorschlag vorgelegt dahingehend, die Verwaltung zu beauftragen, Haushaltsmittel für die Aufstellung einer überdachten Fahrradabstellanlage in den Haushalt einzustellen und die Maßnahme am Standort Nr. 2 (Weg zum Seiteneingang Rathaus) umzusetzen. Der Rat der Stadt Kleve hat den Beschlussvorschlag der Drucksache Nr. 906/X. am 10.10.2018 abgelehnt. Die Verwaltung wurde beauftragt, zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 21.02.2019 Vorschläge für mögliche Erweiterungen der vorhandenen Fahrradständer am Rathaus vorzustellen und in dem Zusammenhang eine Besichtigung des Rathauskellers bzw. der Tiefgarage durchzuführen.

2.1 Zusätzliche Fahrradabstellanlagen

Um den Umstieg auf das emissionsfreie Fahrrad zu unterstützen, kommt der Bereitstellung von attraktiven Fahrradabstellanlagen eine immer größere Bedeutung zu. Am Rathaus sind die seitlichen Fahrradabstellplätze regelmäßig ausgelastet, so dass der Bedarf nach weiteren Abstellanlagen besteht. Darüber hinaus ist das „Wildparken“ oder das Anlehnen der Fahrräder an die Fassade des Rathauses zu verhindern.

Für zusätzliche Fahrradabstellanlagen kommen 4 Standorte (optional 5 Standorte) in Frage (s. Anlage).

Der Standort 1 ist im Hinblick auf die weitere städtebauliche Entwicklung des Minoritenparkplatzes als temporärer Standort zu bewerten. Eine Erweiterung der vorhandenen, regelmäßig ausgelasteten 22 Stellplätze am Ratssaal (Standort 1) ist grundsätzlich möglich, dadurch könnten 6 zusätzliche Stellplätze geschaffen werden.

Die Standorte 2 und 3 befinden sich im Bereich des Josefshauses. Dieses Gebäude ist denkmalwürdig und in denkmalrechtlicher Hinsicht zu betrachten. Die Untere Denkmalbehörde hat Bedenken gegen das Aufstellen von Fahrradunterständen an dieser Stelle, nicht aber gegen Fahrradabstellanlagen vor dem potentiellen Denkmal. Eine Erweiterung der vorhandenen 4 Bügel am Josefshaus (Standort 3) ist grundsätzlich möglich, dadurch könnten 8 zusätzliche Stellplätze (4 Bügel) geschaffen werden. Darüber hinaus könnten vor Kopf des Josefshauses auf einer gepflasterten, ungenutzten Fläche am Standort 4 zusätzlich 4 Bügel für max. 8 Fahrräder unter dem Aspekt der Erreichbarkeit der Fußgängerzone geschaffen werden.

Am Standort 4 im Eingangsbereich von Wirtschaft, Tourismus & Marketing der Stadt Kleve können die bestehenden 6 Bügel um 1 Bügel für max. 2 Fahrräder ergänzt werden. Optional können im Hinblick auf den Platzbedarf für touristische Fahrradaktionen, wie z.B. den Niederrheinischen Radwandertag, weitere 7 Bügel für max. 14 Fahrräder am Standort 5 realisiert werden.

Die Prüfung der einzelnen möglichen Standorte führt zu dem Ergebnis, dass unter dem Aspekt der Erreichbarkeit und der Platzansprüche an den empfohlenen Standorten 1- 4 insgesamt 24 zusätzliche Fahrradabstellplätze entstehen könnten. Die Kosten für 24 Fahrradabstellplätze (Fahrradständer) betragen rd. 6.360,- Euro (inkl. Einbau).

2.2 Fazit

Um die Motivation des Umstiegs auf das Fahrrad sowohl bei den Bürgerinnen und Bürgern als auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu fördern, schlägt die Verwaltung die Erweiterungsmöglichkeiten der Fahrradabstellanlagen um weitere 24 Fahrräder vor.

Die Verwaltung schlägt vor, die Umsetzung der Erweiterung der Fahrradabstellanlagen am Rathaus weiter zu verfolgen und Mittel für den Nachtragshaushalt 2019 vorzusehen.

Kleve, den 14.02.2019

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Haas', written over a light grey rectangular background.

(Haas)
Erster Beigeordneter/
Stadtkämmerer